



Tour 241....

## Paradiesisch schön.....



### Reisebeschreibung:



### Einstimmung:

„Paradiesisch schön“, ist die richtige Bezeichnung für eine Region in der Mongolei, die viele Überraschungen beherbergt. Der Nordwesten der Mongolei gehört zu den sehr wenig touristisch erschlossenen Gebieten. Im Westen fasst ganz umschlossen vom Altaigebirge mit seinen Ausläufern und im Osten, eingegrenzt durch das Archangai-gebirge. Die abgeschlossen Lage hat diese Region in seiner Ursprünglichkeit erhalten.



Nirgends in der Mongolei, kann man die unterschiedlichen Landschaften so eng und komprimiert in einer Region vorfinden. Hier grenzen die höchsten Berge, an die größten Wüstenflächen der Mongolei. Dann wieder der Wechsel zur Grassteppe, mit ihren sanften Hügeln und weit ausgreifenden Tälern.

Die vergessene Wüste in mitten der Mongolei. Der Wüstenfan kommt hier voll auf seine Kosten, mehr noch, als in der Gobi. In der zentralen Mongolei, befinden sich die größten und weitläufigsten Sandfelder Zentralasien. Teile davon werden wir mit dem Kamel erkunden.

Ein andere Besonderheit, sind die teilweise völlig vom Sand eingeschlossenen und abflusslosen Wüstenseen. Zum Teil schwer zugänglich und deshalb eines der letzten unberührten Rückzugsgebiete für unterschiedliche Vogelarten. Der größte dieser Seen ist der Uvs nur mit ca. 3.350 qkm Fläche (Bodensee ca. 540 qkm). Ornitologen zählen an dem See bis zu 200 unterschiedliche Vogelarten. Die Salzkonzentration im Uvs nur ist ca 5-mal höher, als die im Pazifik.

Die Region grenzt im Osten an die höchsten Berge des Archangai Gebirges. Der „Otgon Tenger“ (4.008 mtr) ist der höchste Berg im Archangai und auch ein wichtiger religiöser Ort. Hier treffen wir auf den Otgon Tenger (jüngster Sohn des Himmels) und wir werden die Region zu Fuß und mit dem Pferd erkunden.

Letztlich kann ich diese Reise allen Mongoleigästen empfehlen, die sich gerne in der unberührten Landschaft bewegen, die Freude am erkunden einer Region haben, die wirklich noch nicht vom Massentourismus erobert wurde. Bei dieser Reise, verzichten wir ganz bewusst auf die „touristischen Mongoleiklassiker“ wie Karakorum und die Gobi, um dafür mehr Zeit für eine einmalige Natur, Landschaft und deren Bewohnern zu haben. Die Reise ist auch dahingehend abwechslungsreich, weil wir nicht nur mit dem Jeep unterwegs sein werden, sondern die Kombination Wandern, Pferd, Kamel und Jeep verspricht viel Abwechslung

### Strecke:

Ulaanbaatar – Ulaangom – Uvs Nuur – Böörög Deliyn Els – Hyargas Nuur – Urgamal – Dorvoljin - Otgon Tenger – Uliastai – Ulaanbaatar



## Reiseablauf:

1. Tag Ankunft in Ulaanbaatar, Abholen am Flughafen, Einchecken im Hotel, Programmgespräch. Danach werden wir Ulaanbaatar besichtigen. Sie werden die das berühmte Gandan Kloster mit der größten Buddhastatue sehen, einen Rundgang im Klosters des Tschojdshjin - Lama unternehmen und am Abend haben Sie die Möglichkeit, mongolische Folklore, mit dem „mogolian dance Ensemble zu erleben.  
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: - / M / -
2. Tag Frühmorgens Flughafentransfer und ca. zweistündiger Inlandsflug nach Ulaangom (Rotes Tal). Ulaangom ist unser Ausgangspunkt für die Erkundung der Uvs Nuur Senke. Ulaangom ist nur 936 m hoch und somit mit einer der tiefsten Punkte in der Mongolei. Nach dem Inlandsflug, Stadtbesichtigung, es gibt ein kleines Museum mit Exponaten aus der Tier / Pflanzenwelt der Umgebung und von einer in der Nähe gefundenen Grabkammer. Dann fährt zum nahe gelegenen Uvs nuur (Nuur = See).  
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
3. Tag Am Vormittag, erkunden wir den Uvs nuur mit seiner vielfältigen Vogelwelt. Der See ist stark salzhaltig und für viele Zugvögel ein wichtiger Rastplatz. Oft kann man auch Herden der Viehzüchter antreffen, die den Salzbedarf ihrer Tiere decken. Erkundung des Uvs Nuur, mit seiner Vogelwelt. Sehr oft sieht man auch, dass große Tierherden zum See kommen und hier ihren Salzbedarf decken.  
  
Der Uvs nuur wurde in das Weltkulturerbe der UNSECO aufgenommen. Die Region umfasst 12 eigenständige Naturschutzgebiete, ist grenzüberschreitend zwischen der Mongolei und Russland. Die Region zeichnet sich dadurch aus, dass hier dicht gedrängt alle Landschafts- und Vegetationszonen Zentralasiens anzutreffen sind. Ewige Schneefelder im Tundrangebirge, Seen- und Feuchtgebiete, Steppen, Wüsten und Halbwüsten, Tundra und Taiga.  
  
Weiterfahrt zum nördlichsten Sanddünengebiet der Erde, zur „Böörög Deliy El“ In mitten dieser großen Sanddüne befindet sich der Bayan nuur, an dessen Rande wir übernachten werden.  
Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A
4. Tag Am Vormittag haben wir Zeit, am Ufer des Bayan nuur entlang zu wandern, bevor wir dann Richtung Süden zum Hyargas Nuur weiterfahren. Wir fahren durch die typisch mongolische Grassteppe. Der Hyargas Nuur ist ein leicht salzhaltiger, abflussloser See, der sein Wasser durch den Zavhan Fluss erhält. Am östlichen Ufer befindet sich ein Jurtencamp, das wir für die Nacht ansteuern werden.  
Unterkunft: Jurtencamp Mahlzeiten: F / M / A
5. Tag Heute haben wir Zeit, in Ruhe den Hyargas Nuur zu erkunden. Die Umgebung ist Heimat vieler salzliebenden (*Halophyten*) Pflanzenarten und die Heimat einiger seltener Vögel. Am Ufer lassen sich viele interessante Salzablagerungen finden. Natürlich haben wir auch Zeit, bei einer der am Ufer lebenden Nomadenfamilie vorbeizuschauen.  
Unterkunft: Jurtencamp Mahlzeiten: F / M / A
6. Tag Wir verlassen den Hyargas Nuur am Vormittag um in das westlichste Wüstengebiet der Mongolei zu fahren. Vom See aus geht es erst eine Weile über sandige Passagen, um dann wieder in die mongolische Grassteppe einzutauchen. Unser erstes Ziel ist die kleine Ortschaft Urgamal, wo wir dann auch unsere Vorräte etwas ergänzen können. Jetzt geht es weiter auf der südlichen Seite der Bor Hyary El Sanddünen. Allerdings sind wir durch den Fluss Hungiy Goll von den riesigen Dünen getrennt. Zwischen diesen Dünen und dem Fluss, tobt ein ständiger Kampf. Der Flugsand, der aus der Weite der Gobi herangezogen wurde, schüttet immer wieder das Flussbett zu und der Sand wird aber immer wieder vom Fluss abgetragen.  
Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A
7. Tag Wir besichtigen heute in mitten der Sanddünen ein kleines Naturschauspiel, die Quellen des Mukhartiin Fluss. In Mitten des großen Sandfeldes des Bor Hyary El, entspringt dieser Fluss mit einem ca. 20 mtr. breiten Quell See. Der Fluss fließt dann nach ca. 30Km in westlicher Richtung um dann in der Sanddüne zu versickern. Erst nach weiteren ca. 15 Km tritt er dann auf der

anderen Seite der Sanddüne wieder ans Tageslicht. Am Nachmittag fahren wir dann weiter zum Har Nuur.

Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Exkursionen am Har Nuur, einem See, der von fast drei Seiten nur von Sanddünen umgeben ist. Der Char Nuur, (mongolisch Xap нуур, Schwarzer See) liegt in der westlichen Mongolei, am Südostrand des „Beckens der Großen Seen“. Er ist Teil einer Gruppe von Seen, die sich in den überwiegend Südost-Nordwest bzw. Ost-West streichenden tektonischen Depressionen befinden. Es ist einer der vielen Seen in der Mongolei ohne Zu- / Ablauf. Innerhalb des Jahreszyklus steigt und schrumpft der Wasserpegel. Erst durch das beständige Schrumpfen und Ausdehnen der Wasserfläche entsteht rund um Har Nuur ein einzigartiges Feuchtgebiet. Dieser Kreislauf ist Jahrtausende alt. Die Form des Sees verändert sich ständig. Am Har Nuur treibt der dominierende Nordwestwind riesige Sanddünen nach Südosten. Sie bedeckten bereits den natürlichen Kanal, der den Har Nuur mit seinem kleinen Nachbarsee Baga Nuur verbunden hatte.  
Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Durch ausgedehnte Graslandschaften, führt uns der Weg an den westlichen Rand des Archangai-Gebirges und zur Bezirkshauptstadt Uliastai. Nachmittags, Ankunft in Uliastai und Besichtigung des großen „Ovoos“, der über der Stadt thront. Optional können wir auch das regionale Bezirksmuseum besuchen, mit Exponaten aus der Umgebung.  
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A
10. Tag Am Vormittag fahren wir ab zum Otgon Tenger. Auf halber Strecke zum Gipfel werden wir unser Lager errichten. Am gegen Mittag, brechen wir zu einer mehrstündigen Wanderung zum Ho Nuur, einem sehr klarem Gebirgssee, den man nur zu Fuß erreichen kann auf. Der Weg führt uns durch Lärchenwälder. Mit etwas Glück fängt unser Guide im dem klaren Gebirgsbach einige Forellen, die hier sehr zahlreich vorkommen, für das Abendbrot.  
Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A
11. Tag Am Vormittag werden wir von unserem Pferdeführer, die Pferde für den Ritt in Richtung Otgon Tenger übernehmen. Nachdem wir uns, oder besser die Tiere an uns gewöhnt haben, beginnen wir mit dem Ritt. Die Strecke führt uns in der ersten Zeit immer am Zavhanfluss entlang, abwechselnd durch Lärchenwälder und Gebirgsgrasflächen. Allmählich nimmt dann der Baumbestand ab und wir erreichen die Baumlose Tundrenregion des Otgon Tengers. Nachdem wir den Gipfel erreicht haben, schlagen wir unser Lager am Quellsee des Zavhanfluss auf, der sich etwas unterhalb des Gipfels befindet.  
Unterkunft: Zelt Mahlzeiten: F / M / A
12. Tag Rückritt in Richtung unseres „Basiscamps“. Gegen Nachmittag verabschieden wir uns von unserem Pferdeführer und wir fahren mit dem Jeep zurück nach Ulaistai, das wir am späten Nachmittag erreichen werden.  
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / A
13. Tag Am Vormittag, Flughafentransfer zum Flughafen von Uliastai. Aufgrund der Gebirgslage von Uliastai, ist der Flughafen ca. 45 Fahrminuten vom der Stadt entfernt. Inlandsflug ca. zwei Stunden nach Ulaanbaatar, Flughafentransfer und den Rest das Nachmittag zur freien Verfügung.  
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
14. Tag Früh, Flughafentransfer und Rückflug

Kilometer Strasse:	250
Kilometer Off – Road:	950
Kilometer Pferd / Kamel	80
Kilometer Total:	1.280
Inlandsflüge:	zwei

Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: Ausflug mit mongolischen Pferden (½ Tag), übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt

nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

### Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von „Steppenfuchs Reisen“ gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschtensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind etwas unpraktisch für diese Art von Reisen.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

### Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar und auf dem Land, entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie (s.unten). Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten. Kosten für Pferde und / oder Kamele so wie im Programm ausgewiesen, Vollverpflegung auf dem Land, in Ulaanbaatar entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie.

### Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurten Camps, vegetarisches Essen auf dem Land. Je nach der von Ihnen gewählten Preiskategorie zusätzliche Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten in Ulaanbaatar.

### Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>



Streckenübersicht Tour 241

**Termine:**

Anfang	Ende	Abflug
10.06. Mo	23.06. So	A TXL
27.06. Do	10.07. Mi	B FRA
10.07. Mi	23.07. Di	A FRA
21.07. So	03.08. Sa	B FRA
04.08. So	17.08. Sa	A FRA
18.08. So	31.08. Sa	B FRA

A = Strecke Uliastai – Ulaangom  
 B = Strecke Ulaangom – Uliastai

Individuelle Termine ab zwei Personen möglich

**Preise:**

Steppenfuchs Reisen bietet eine Preisspanne, die für jeden Geldbeutel zugeschnitten ist. Von der Budget Lösung, bis hin bis zur „All inclusive“ Reise. Suchen Sie sich das für Sie passende Angebot aus.

Kategorie	2 – 3 Pers	4 – 5 Pers.	ab 6 Pers
<b>A</b>	2.220 €	1.590 €	1.340 €
<b>B</b>	2.460 €	1.820 €	1.510 €
<b>C</b>	2.710 €	1.990 €	1.690 €
<b>D</b>	2.980 €	2.270 €	1.880 €

\*) Preis / Pers.  
 Zuzüglich zwei Inlandsflüge 330 € / Pers

**Kategorien:**

- A:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Zelten übernachtet.
- B:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Nomaden Jurten<sup>\*)</sup> übernachtet.
- C:** In Ulaanbaatar Übernachtung in einem einfachen Guesthouse. Die Verpflegung in Ulaanbaatar organisieren Sie selber. Auf dem Land wird gemischt in Zelten und Nomadenjurten<sup>\*\*)</sup> übernachtet.
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird nur in Jurtencamps<sup>\*\*\*)</sup> übernachtet.

<sup>\*)</sup> Alle Preisangaben ohne internationale Flüge  
<sup>\*\*)</sup> Gastjurten bei Nomadenfamilien, einfache sanitäre Gegebenheiten  
<sup>\*\*\*)</sup> Jurtencamps, Zweibettjurte, separate Duschen und WC, Restaurant

**Zuschläge:**

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	150 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	45 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.)	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

**Anmerkungen:**

Alle Preisangaben in EURO  
 Terminangaben für **2019**  
 Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar  
 Preis ohne Flug zzgl. aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot  
 Individuelle Termine sind möglich

### Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com> )

### **Hilfreiche Links:**

Reiseroute auf Google Earth

[Strecke mit Google earth Anzeigen](#)

Packlistenvorschlag:

<http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Reiseversicherung

[Hanse Merkur Versicherung](#)

Reiseinformationen

<http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf>

Reiseanmeldung

[http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs\\_Reiseanmeldung.pdf](http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs_Reiseanmeldung.pdf)